Inhaltsverzeichnis

Ostgruppe:

Santa Maria 4
São Miguel 26

Zentralgruppe:

Graciosa 68
Terceira 84
São Jorge 102
Pico 120
Faial 140

Westgruppe:

Corvo 154
Flores 160

Atlantik:

Delfine, Wale und Atlantik 188

Mitten im Atlantik, im ozeanisch-subtropischen Klima, liegt ein immergrüner Archipel: die Azoren. Neun Inseln, allesamt geboren aus Vulkanen, umfasst diese kleine, zu Portugal gehörende Welt. Massentourismus findet der Besucher keinen, vielmehr eine intakte Natur. Die Inselgruppe liegt 1500 Kilometer vom Festland entfernt und wird geografisch in drei Gruppen unterteilt: die West-, die Zentral- und die Ostgruppe. Während vier Reisen von Mai bis September besuchte ich alle Inseln und versuchte, die unterschiedlichen Charakteren von Santa Maria, São Miguel, Graciosa, Terceira, São Jorge, Pico, Faial, Corvo und Flores einzufangen.

Christian Oeler · Freiberuflicher Fotograf und Naturfilmer
www.christian-oeler.ch

Links: Die Klippen von Norte.

Oben und unten: Östlich von Pico Alto zeigt sich Santa Maria insgesamt als liebliche Landschaft.

Links: Diese auf den Azoren einzigartige Ebene entstand durch den Abbau von Tonerde. Die Deserto Vermelho, rote Wüste, wird nun von der Vegetation langsam wieder zurückerobert.

Oben und unten: Der Wanderweg schlängelt sich eine imposante mediterrane Kulisse hinab zur Bucht von Raposa, die durch ein Felsentor betreten wird.

Links und oben: Das nordöstliche Ende der Insel ist wild und nur zu Fuss erreichbar. Zwei unvergessliche Abende verbrachte ich an der Steilküste von Norte und hoffte, auf den anderen Inseln auf eine ebenso ungebändigte Natur zu stossen.

SÃO MIGUEL

Wirtschaftlich und touristisch ist São Miguel die wichtigste der neun Inseln. Viele Azoren-Besucher besuchen nur sie. Angesichts ihrer Grösse und Fülle an Sehenswürdigkeiten ist das auch verständlich. Hier kann man ebenso gut wandern wie entspannen oder einfach nur faulenzen. Auch mit kulturellen und sportlichen Angeboten übertrifft sie ihre Schwesterninseln bei weitem.

Die 63 Kilometer lange und 15 Kilometer breite Insel ist mit Abstand die grösste. Sie ist in jedem Winkel hügelig. Die höchste Erhebung beträgt 1103 Meter. São Miguel zählt 138'000 Einwohner.

Das Merkmal der bevölkerungsreichsten Insel sind ihre imposanten Kraterseen. Der Lagoa Azul ist der grösste See der Azoren. Seine Weite, beleuchtet von der Abendsonne, ist ergreifend.

Seite 26: Vom Aussichtspunkt Vista do Rei eröffnet sich der Blick auf die beiden Seen Lagoa Azul und Lagoa Verde.

Das Bild oben zeigt das westliche Inselende. Im Vordergrund ist der Lagoa de Santiago zu sehen, im Hintergrund der Lagoa Azul.

Unten: Blühende Hortensien entlang der Strassen sind ein typisches Bild im Juli.

Wie fast überall auf São Miguel fällt die Küste auch an ihrem westlichen Ende steil ab. Der Miradouro da Ponta do Escalvado im Bild links zeigt das beeindruckend nah. Im Bild oben wirft der Leuchtturm von Ginetes sein Licht in die einbrechende Nacht.

Sonnenuntergang in Mosteiros.

Im Westen ist das Meer nur bei Mosteiros erreichbar. Dafür lädt der Ort mit einem herrlichen Strand aus Lavasand ein.

Ponta Delgada: Im Stadtgarten Jardim António Borges steht ein Prachtexemplar einer grossblättrigen Feige. Besonders beeindruckend sind ihre skulpturalen Wurzeln. Ende Juli wurde das Zentrum der Altstadt liebevoll für das White Ocean Festival geschmückt.